

44. Goldegger Dialoge

Brücken bauen – Verstrickung lösen

Praktische Wege zu mehr Frieden



4. – 6. Juni 2026

Schloss Goldegg / Land Salzburg

www.schlossgoldegg.at



44. Goldegger Dialoge

Gesundheit ist lernbar

Die Goldegger Dialoge sind seit vielen Jahren ein Forum, bei dem die Einheit von Körper, Geist und Seele und deren Wechselwirkungen für unsere Gesundheit im Mittelpunkt stehen.

Im stimmigen Ambiente von Schloss Goldegg, eingebettet in die einmalige Landschaft der Salzburger Sonnenterrasse, werden gemeinsam mit Fachleuten aus vielen Bereichen aktuelle Themen diskutiert und in Kleingruppen „bearbeitet“.

Die Goldegger Dialoge – ein Treffpunkt für Menschen, die offen sind, neue Wege zu Gesundheit und einer positiven Lebensgestaltung kennen zu lernen und zu gehen.

Veranstalter

Kulturverein SCHLOSS GOLDEGG
Gemeinde Goldegg

Gefördert von



Bundeskantonsrat



Reifenscheide
Pongau Mitte



Brauerei Schwarzach
IM PONGAU



Medienpartner

Salzburger Nachrichten

ORF S

philosophie



Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Kulturverein SCHLOSS GOLDEGG www.schlossgoldegg.at
5622 Goldegg, Hofmark 1, Österreich
office@schlossgoldegg.at

Redaktion:

Maria Schwaighofer

Bild Titelseite: Canva

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen

Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“

Druck: Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag GmbH



Brücken bauen – Verstrickung lösen

Praktische Wege zu mehr Frieden

Ist Frieden eine Illusion, eine Utopie? War John Lennon ein Träumer? Können wir als Einzelne etwas tun, um Frieden zu fördern? In krisengebeutelten Zeiten, in denen Krieg und Gewalt immer näher zu rücken scheinen, stellt sich die Frage, ob die in uns angelegte Friedenssehnsucht eine rein persönliche Angelegenheit ist oder wir auch für größere Zusammenhänge wirksam werden können.

Was sind Wege des Friedens, die wir heute beschreiten können? Viele von uns fühlen sich ohnmächtig im Angesicht der Herausforderung der Zeit. Braucht es ein radikaleres Umdenken? Oder gar ein Fühlen?

Die Goldegger Dialoge zeigen seit 1982 Wege auf, mit denen „Gesundheit lernbar“ werden soll, Körper, Geist und Seele sind angesprochen.

Bei den 44. Goldegger Dialogen wollen wir einen ehrlichen Blick darauf werfen, was wir JETZT tun können, um Frieden in uns selbst und in der Begegnung mit anderen zu etablieren. Auf körperlicher Ebene blicken wir auf die Folgen von Traumata (individuell, transgenerational oder kollektiv) und deren Auswirkungen auf unser (damit oft unbewusstes) Handeln. Auf der Verstandes- / kognitiven Ebene braucht es konkrete Tools wie z.B. „Sprechen und Zuhören“ (Mehr-Demokratie) oder das Konsensrad; auf der Herzens- / Gefühlsebene sind wir eingeladen, uns mit Themen wie Vergebung, Berührbarkeit und Scham auseinanderzusetzen.

In spannenden Vorträgen aus verschiedenen Fachbereichen, Workshops, die zum Forschen und Tun einladen sowie Räumen für Austausch und Vernetzung widmen wir uns dem Thema und bleiben dran.

John, you are not the only one!

Maria Schwaighofer & das Dialoge-Team

Programmübersicht

Donnerstag, 4. Juni

- 7 h** **Morgenimpuls mit Qigong**
- 11.30 h** **ERÖFFNUNG & BEGRÜSSUNG**
- 12 h** **ERÖFFNUNGSVORTRAG: Vivian DITTMAR**
„Konflikte als Tor zu echtem Frieden“
- 15 h** **PERFORMATIVE INSTALLATION** Eröffnung
„über uns nur Himmel“ **Julia & Michael WALK**
- 16 h** **WORKSHOPS** & Vertiefende Gespräche
1. Einheit (Ende ca. 18 Uhr)
- 20.30 h** **VORTRAG: Ilija TROJANOW**
„Utopien der Solidarität“

Freitag, 5. Juni

- 7 h** **Morgenimpuls mit Qigong**
- 9 h** **VORTRAG :Erzsébet Fanni TÓTH**
„Wenn die Welt unser Vertrauen erschüttert“
- 10.30 h** **VORTRAG: Reinhard HALLER**
„Warum wir nicht mehr echt und empathisch miteinander reden können. Narzissmus, Kränkung, Scham“
- 14 h** **WORKSHOPS** & Vertiefende Gespräche
2. & 3. Einheit (Ende 18.30 Uhr)
- 20.30 h** **RAUM DER BEGEGNUNG**

Samstag, 6. Juni

- 7 h** **Morgenimpuls mit Qigong**
- 9 h** VORTRAG: **Melanie BÜTTNER**
*„Intimität und Friedensarbeit.
Wie wir Begegnung neu lernen können.“*
- 10.30 h** VORTRAG: **Tania SINGER**
*„Empathie, Mitgefühl und Frieden aus
sozialneurowissenschaftlicher Sicht“*
- 14 h** **WORKSHOPS** & Vertiefende Gespräche
4. Einheit (Ende 16 Uhr)
- 16.30 h** ABSCHLUSSVORTRAG:
Wolfgang SCHMIDBAUER
„Die poetische Kraft der Feindesliebe“

HINWEISE:

Performance:

Während der Veranstaltung gibt es für alle Interessierten die Möglichkeit die Performance zu erleben. Haben Sie eine Pauschalkarte, wählen Sie den passenden Zeitpunkt bei Ihrer Anmeldung. Für Tagesgäste gibt es Einzelkarten zu anderen Zeitpunkten.

Rahmenprogramm:

*Beim Morgenimpuls, den Community Offerings & dem Raum der Begegnung sind alle Besucher*innen herzlich willkommen.*

www.SN.at

Der kürzeste Weg zu mehr Wissen.



Salzburger Nachrichten

WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN

Performative Installation

über uns nur Himmel

Julia & Michael WALK

Bild: Michael WALK



Der Ausgangspunkt für die performative Installation von Julia und Michael Walk ist John Lennons Friedensutopie, wie er sie 1971 im Song Imagine formulierte. Doch wie hat sich diese Vision seitdem weiterentwickelt?

Zwischen geopolitischen Verschiebungen, wachsender Polarisierung, gegenwärtiger Gefährdung der Demokratie und dem Zerfall geteilter Wirklichkeiten wirkt das Verbindende heute brüchig. Einheit erscheint als Sehnsucht – und zugleich als Machtinstrument. Wie kann unter diesen Bedingungen Gemeinschaft entstehen, die Frieden ermöglicht, ohne neue Ausschlüsse zu produzieren?

Julia und Michael Walk entwickeln im Schloss Goldegg eine Versuchsanordnung, eine installative Performance, in der dieses Problem gemeinsam verhandelt werden kann.

In diesem Setting gibt es unter anderem einen runden Tisch (die demokratischste aller Tischformen), gemeinsames Essen (eine Sprache jenseits der Worte als emotionales Bindeglied), den Kompromiss (als demokratische Praxis) und die Figur des Narren (der Narrenfreiheit genießt).

Die Arbeit entwickelt sich während der Goldegger Dialoge weiter und verändert sich mit Begegnungen, Gesprächen und Konflikten vor Ort. Die Besucher*Innen sind mehr als Zuschauer*Innen; sie erleben Einheit, Widerspruch und Kompromiss als fließende Praxis. Frieden ist kein Zustand, sondern ein Prozess.

Julia Grevenkamp

Eröffnung: Donnerstag, 4. Juni, 15 Uhr

Die Künstler*innen treten mit **Claudia Lomoschitz** (Akademie der Bildenden Künste, Wien) ins Gespräch.

Ein Performance-Slot ist in Ihrer Pauschalkarte enthalten, Einzeltickets zu vorgegebenen Terminen sind über unsere Website oder vor Ort buchbar.

Workshops

Workshop 1: „Wie man mit sich selbst gut ins Gespräch kommt. Frieden beginnt im Körper.“

Entschleunigung hilft, den eigenen Körper als Ressource wahrzunehmen, Stress zu regulieren und innere Stabilität aufzubauen. Durch achtsame Bewegung, bewusste Atmung und angeleitete Meditationen wird das Zusammenspiel von Körper, Geist und Emotionen gestärkt und vertieft. So entsteht Raum für inneren Frieden und Versöhnung. Dieser Workshop verbindet Embodiment, Achtsamkeit, Meditation, Selbstregulation und Qi Gong in einem Erfahrungsprozess, der auf den Prinzipien von Somatic Experience aufbaut.

Leitung: Ursula BAATZ, Wien

Workshop 2: „Give peace a dance – Tanz als Potenzial für Frieden“

Dort, wo Worte oft Mauern errichten, kann Tanzen Brücken schlagen. Tanz verbindet – unabhängig von Herkunft, Meinung, Ideologie oder Religion. Er öffnet Räume, in denen wir uns jenseits von Argumenten begegnen – als fühlende, lebendige Wesen. Im Hier & Jetzt sind wir Gestalter, ausgestattet mit der Fähigkeit, aus der Vergangenheit zu lernen (Reflexion) und in die Zukunft zu planen (Vision). Im Workshop lernen wir durch die transformierende Kraft des Tanzes, diese Fähigkeiten im Körper zu verankern und daraus aktiv Frieden in die Welt zu bringen.

Der Workshop ist eine Einladung zu einem „tänzerischen Dialog“

- mit dem inneren Selbst – eintauchen in die tiefe, innere Kraft, Selbstfürsorge und Liebe
- mit anderen Teilnehmenden – an der Stärke der Gruppe und der Vielfalt zu wachsen.

Die „Heilenden Kräfte im Tanz®“ ist ein tanz- und körpertherapeutischer Ansatz, der über den freien Bewegungsimpuls, den Atem, die HKiT®-Basics und Tanzrituale aus alten Kulturen Tore nach innen öffnet, um unsere Lebensenergie ins Fließen zu bringen, die Herzen zu öffnen und die Gemeinschaft zu stärken.

Leitung: HAGEN Julia, Dornbirn

Workshop 3: „Mut, Würde, Annäherung - Schamanisches Peacemaking“

In nativen Kulturen war das Lösen von Konflikten eine Überlebensfrage – in der eigenen Gemeinschaft und zwischenrivalisierenden Stämmen. Wir wollen modellhaft für persönliche Konflikte – aber auch für große Konflikte, die uns alle betreffen – arbeiten. Diese Arbeit hilft mit geistigem Werkzeug „hinter die Dinge zu schauen“ und damit die Angst der „Gegner“ und auch die eigene zu lindern.

Nach einem (stellvertretendem) Partei-Nehmen geht es ums Zuhören, ohne zu widersprechen. Eine schamanische Reise zur Angst der Gegenseite – in beiden Richtungen (!) – hilft dem Verstehen und ist der Anfang, um Verletzungen, den Verlust von Seelenteilen und Angst zu lindern. Die Arbeit an Mut, Ausgleich und dem Wiederherstellen der Würde soll weiterer Radikalisierung zuvorkommen. Das gemeinsame Trauern um die Opfer beider Seiten baut schließlich aufgestaute Aggression ab und bietet entlastende Hilfe zur Annäherung. Wir brauchen die Ahnen und die Seelen der Verstorbenen, um Frieden zu machen. Das Beherrschen der schamanischen Reisetchnik ist eine nützliche – aber nicht zwingende – Voraussetzung zur Teilnahme. Es gibt dazu eine kurze Einführung.

**Leitung: HASSLINGER Michael & URMONEIT Johanna,
Wiener Neudorf**

Workshops

Workshop 4: „Konflikt, Intimität, Konsens und Begegnung als genussorientierte politische Praxis“

Ist Frieden eine Illusion oder eine erlernbare Fähigkeit? Dieser Workshop lädt dazu ein, Frieden nicht nur zu denken, sondern ihn als verkörperte, sinnlich erfahrbare Praxis in Körper, Beziehung und Begegnung zu erforschen. Ausgehend von Ansätzen der verkörperten Friedenspädagogik und des Pleasure Activism (Genuss-Aktivismus) widmen wir uns Intimität, Sinnlichkeit und Konflikt als politische Lernfelder. In einem sichereren und zugleich mutigen Rahmen arbeiten wir mit Elementen aus dem Wheel of Consent, Playfight und dem Wishing Well, um Wahrnehmung für Grenzen, Bedürfnisse, Verantwortung und Genuss zu vertiefen. Zentrale Bestandteile des Workshops sind Tun, Spüren und Reflektieren. Ein besonderer Fokus liegt auf dem klaren Ausdrücken von Wünschen und darauf, gemeinsam eine genussorientierte, konsensbasierte Gesellschaftsform zu imaginieren – als Utopie, an der wir uns praktisch orientieren können. Die Teilnehmenden nehmen konkrete, alltagstaugliche Werkzeuge für ihr persönliches und gesellschaftliches Handeln mit.

Leitung: QUINTANA-ABRAHAM Lian (she/them), Wien

Workshop 5: „Demokratie ganz persönlich erleben! Gesellschaftspolitische Aufstellungsarbeit“

Mit zwei verschiedenen, aber besonders demokratischen Methoden können wir erleben, wie jeder einzelne Mensch – auch in Gruppen oder Initiativen – einen sicht- und spürbaren Beitrag zum Brücken-Bauen und damit zu mehr Frieden im Kleinen und Größeren beitragen kann. Wir werden unsere Fähigkeit zuzuhören schulen und in Aufstellungen zu gesellschaftspolitischen Themen Möglichkeiten erweitern, unsere Blickwinkel vielleicht ändern oder anpassen.

Mit der Methode „*Sprechen und Zuhören*“, entwickelt von „*Mehr Demokratie Deutschland*“ schulen wir unsere Fähigkeiten, bei einem Thema über uns selbst zu sprechen und genau zuzuhören. Dies bringt erfahrungsgemäß ein immer tiefergehendes Gespräch, auch zu „heißen“ Themen. Dies wird uns am ersten Tag beschäftigen. Der zweite und dritte Tag gehört ganz der Aufstellungsarbeit, die viele im Zusammenhang mit persönlichen Themen kennen. Dass auch gesellschaftspolitische Themen neue Sichtweisen und Erkenntnisse (nicht nur über uns) bringen können, erleben wir hier. Die Teilnehmenden können ihre eigenen Themen und Anliegen (als Person oder als Mitglied einer Gruppe, Initiative, NGO usw.) einbringen oder wir widmen uns Themen, die unsere ganze Gesellschaft im Großen oder Kleinen beschäftigen.

Leitung: RENOLDNER Christa, Salzburg

Workshop 6: „Der emotionale Rucksack – wie wir mit starken Gefühlen umgehen können“

Frieden beginnt in uns. Doch was steht ihm im Weg? In Zeiten von Unsicherheit, Polarisierung und kollektiven Krisen tragen viele von uns einen „emotionalen Rucksack“, gefüllt mit unverarbeiteten Erfahrungen, alten Verletzungen, transgenerationalen Prägungen und unterdrückten Gefühlen. Was wir nicht fühlen, wirkt weiter – oft unbewusst – und beeinflusst unser Denken, Sprechen und Handeln. Dieser Workshop lädt dazu ein, einen ehrlichen Blick nach innen zu richten: Wie hängen unsere persönlichen emotionalen Altlasten mit Konflikten im Außen zusammen? Was braucht es, damit aus innerer Anspannung echte Friedensfähigkeit entstehen kann? Wir lernen die von Vivian Dittmar entwickelte Praxis der „Bewussten Entladung“ kennen – einen klaren und sicheren Rahmen, in dem belastende Emotionen gewandelt werden können. Statt sie zu verdrängen oder auszuleben, üben wir, sie bewusst zu fühlen und zu integrieren.

So entstehen innere Klärung, neue Lebendigkeit und die Fähigkeit, auch in herausfordernden Situationen in Verbindung zu bleiben. Im Workshop erforschen wir:

**Raiffeisenbank
Pongau Mitte**



GEMEINSAM FÜR DIE REGION.

Was bei Raiffeisen ganz am Anfang stand, steht auch heute wieder ganz oben: Solidarität. Füreinander da sein. Miteinander neue Wege gehen. Denn wer wüsste besser als wir, was eine starke Gemeinschaft leisten kann. Das ist das Erfolgsprinzip, an dem wir auch künftig festhalten werden. pongaumitte.raiffeisen.at

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Workshops

- wie sich nicht verarbeitete Gefühle auf Konflikte und Beziehungen auswirken
- wie man aus emotionalen Ausnahmezuständen aussteigen kann
- wie Mitgefühl, Berührbarkeit und Selbstverantwortung gestärkt werden
- wie innerer Frieden zur Grundlage für äußeren Frieden werden kann.

Praktische Übungen, gemeinsamer Austausch und ein geschützter Gruppenraum schaffen die Basis für nachhaltige Erfahrung und Integration.

Leitung: RICHTER Timm, Berlin

Workshop 7: „Die kontemplative Dyadenarbeit als Weg zum Frieden“

In den letzten Jahrzehnten haben die sozialen Neurowissenschaften enorme Fortschritte in ihrem Verständnis der neuronalen Grundlagen von sozialen Fähigkeiten wie der Empathie, dem Mitgefühl oder der kognitiven Perspektivenübernahme gemacht. Mit dem Aufkommen der kontemplativen Neurowissenschaften sowie der Meditations- und Achtsamkeitsforschung, haben Wissenschaftler zudem angefangen, die Trainierbarkeit dieser sozialen Fähigkeiten und dessen Auswirkung auf die Steigerung von Gehirnplastizität sowie mentaler Gesundheit, sozialer Kompetenzen und Stressreduktion zu untersuchen.

In diesem Workshop wird Tania Singer die wichtigsten Forschungsergebnisse dieser mentalen Trainingsforschung vorstellen, die biologische Basis von Empathie, Mitgefühl und Dankbarkeit vermitteln und dann praktische Dyadenübungen, d.h. mentale Übungen mit einem Partner zusammen, anleiten, anhand derer man die Unterscheidung zwischen empathischem und mitfühlendem Zuhören, Akzeptanz schwieriger Emotionen sowie die Unterscheidung zwischen Dankbarkeit und anderen positive Emotionen kennenlernt.

Leitung: SINGER Tania, Berlin



Global



vernetzt.

Die Lagermax Gruppe ist Ihr verlässlicher Partner für Logistik und Spedition. Mit innovativen Lösungen, einer persönlichen Betreuung und einem internationalen Partnernetzwerk gestaltet Lagermax die Zukunft der Logistik – für Ihren Erfolg.

www.lagermax.com

Together in motion.

Rahmenprogramm

MORGENIMPULS QIGONG

Den Tag achtsam mit einem Morgenimpuls mit Qigong beginnen. Unser Team an erfahrenen Qigong-Lehrer*innen erwartet Sie am Morgen zum gemeinsamen Üben. Offen für alle Interessierten!

Do | Fr | Sa, 7 – 7.30 Uhr, Treffpunkt siehe Aushang

KÜNSTLERISCHER BEITRAG

Die performative Installation von Julia & Michael WALK können Sie während der drei Tage besuchen: Pauschalkarten-Besucher*innen wählen Ihren Termin bei der Anmeldung, Tagesgäste buchen online oder vor Ort.

Dauer: ca: 20 Min.

RAUM DER BEGEGNUNG

Am Freitag ab 20.30 Uhr öffnen wir einen Raum der Begegnung mit Beiträgen der Workshop-Gruppen. Anschließend Austausch, Gespräch und Tanz.

Fr, 20.30 Uhr im Kemenatensaal

DIALOGE ZUM NACHHÖREN

In unserem Online-Shop können Sie die Vorträge der letzten Jahre als CD oder MP3 bestellen und nachhören.

www.online-schlossgoldegg.at

Referent*innen

BÜTTNER Melanie, München, begleitet Menschen dabei, ihre Beziehungen und Sexualität bewusster und erfüllender zu leben sowie die Folgen belastender und traumatischer Erfahrungen zu überwinden. Ihr Wissen gibt sie einfühlsam und verständlich weiter – ob im ZEIT-Podcast „Ist das normal?“, in ihren Büchern wie „Sexualität und Trauma“ oder in ihren Seminaren. Am spt-Institut bildet sie Fachkräfte in Sexualtherapie, Sexualberatung sowie Sexualpädagogik & Gewaltprävention aus. Dabei schafft Melanie Räume, in denen persönliches Wachstum, Begegnung und Entwicklung möglich werden. www.melanie-buettner.de

DITTMAR Vivian, Chiemgau ist Autorin, Gründerin der „Be the Change“-Stiftung und Impulsgeberin für kulturellen Wandel. Ihre Kindheit und Jugend auf drei Kontinenten sensibilisierte sie früh für die globalen Herausforderungen unserer Zeit und sind bis heute ihr Antrieb, ganzheitliche Lösungen zu finden. Durch ihre Bücher, Vorträge, Seminare, Onlineangebote und umsetzungsorientierte Projekte engagiert sie sich seit zwei Jahrzehnten für eine holistische Entwicklung von Mensch, Gesellschaft, Wirtschaft und Bewusstsein. Zu ihren Bucherfolgen zählen „Gefühle & Emotionen“, „beziehungsweise“, „Das innere Navi“ und „Echter Wohlstand“. Vivian hat zwei Söhne und lebt mit ihrer Familie in Süddeutschland. www.viviandittmar.de

HALLER Reinhard, Feldkirch, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut, psychiatrischer Gutachter in vielen bekannten Fällen, therapeutischer Berater, Referent und Autor, umfangreiche Vortrags- und Publikationstätigkeit mit mehreren Sachbuch-Bestsellern, Schwerpunkte sind Depressionen und Burnout, Ängste und psychosomatische Leiden, Kränkungen und narzisstische Störungen sowie Abhängigkeiten und zwischenmenschliche Probleme. Ausgezeichnet mit dem Ehrenzeichen des Landes Vorarlberg in Silber, Toni-Russ-Preis der Vorarlberger Nachrichten, Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse. Veröffentlichungen: „Die Macht der Kränkung“, „Das Wunder der Wertschätzung“, „Die Narzissmusfalle“, „Das Böse“ und aktuell „Toxisches Schweigen“.

TÓTH Erzsébet Fanni, Wien, ist eine Forscherin mit international anerkannter Expertise in den Bereichen transgenerationalen Trauma, Kulturanthropologie und Erinnerungsforschung. Als preisgekrönte, innovative Dozentin verbindet sie fundierte wissenschaftliche Forschung mit praktischen Anwendungen und vermittelt Universitäten, politischen Entscheidungsträgern und

Gemeinden in ganz Europa Erkenntnisse über Traumaweitergabe, Geschlechterdynamiken und sozialen Zusammenhalt. Sie ist eine versierte, mehrsprachige Rednerin und hat bereits bei TEDx, zahlreichen internationalen Konferenzen und öffentlichen Foren Vorträge gehalten. Dr. Tóth ist eine Impulsgeberin und Geschichtenerzählerin, die davon überzeugt ist, dass Forschung dann am wirkungsvollsten ist, wenn sie Leben, Erinnerungen und Beziehungen verändert. Sie schlägt Brücken zwischen fortgeschrittener Wissenschaft und praktischem Verständnis und macht komplexe Ideen in kirchlichen Einrichtungen, Schulen und der Öffentlichkeit zugänglich. Derzeit ist sie als Forschungsstipendiatin für die Salem State University in den USA tätig.
www.totherzsebetfanni.com/en

TROJANOW Ilija, Wien, ist 1965 in Sofia geboren, 1971 Flucht aus Bulgarien, Asyl in Deutschland, aufgewachsen in Nairobi, studierte Jura, Ethnologie und Havarie in München. 1989 Gründung des Marino Verlags für Bücher über Afrika. Autor, Übersetzer und Publizist. Lebte von 1998-2003 in Bombay, von 2003-2006 in Kapstadt. Seit 2008 in Wien und Stuttgart zuhause. Veröffentlichungen: „Die Welt ist groß und Rettung lauert überall“, „Der Weltensammler“, „Angriff auf die Freiheit“ (mit Juli Zeh), „Der überflüssige Mensch“, „Macht und Widerstand“, uva.
www.trojanow.de

SCHMIDBAUER Wolfgang, München, Studium der Psychologie an der LMU München, 1970 Promotion mit der Arbeit „Mythos und Psychologie“. Seit 1973 arbeitet Schmidbauer neben seiner Tätigkeit als Autor in freier Praxis als analytischer Einzel- und Gruppentherapeut und Supervisor. 1977 publizierte er den Bestseller „Die hilflosen Helfer“ – ein Werk, das auch aktuell noch rezipiert wird – und prägte darin den Begriff „Helfersyndrom“. Er war einer der ersten Kritiker der Konsumgesellschaft aus ökologisch-psychologischer Sicht. Schmidbauer gehört zu den aktivsten Fachschriftstellern in Deutschland. 1976-1980 Lehrauftrag für Klinische Psychologie an der LMU München; Ehrenvorsitzender der Gesellschaft für analytische Gruppendynamik, Lehranalytiker der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse.
www.wolfgang-schmidbauer.de

SINGER Tania, Berlin, Prof. Dr. ist soziale Neurowissenschaftlerin und Psychologin und wissenschaftliche Leiterin des Social Neuroscience Lab der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin. Sie ist eine weltweit anerkannte Expertin für Empathie und Mitgefühl und hat zahlreiche evidenzbasierte mentale Trainingsstudien und Programme entwickelt, die auch auf Achtsamkeits- und partnerbasierten Dyadenpraktiken beruhen, um Resilienz, psychische Gesundheit, soziale Kompetenzen und sozialen

Zusammenhalt zu fördern (z.B. ReSource Projekt, CovSocial Projekt, Edu:Social School und HealthCare Projekt). Eines ihrer Hauptziele ist es, dieses wissenschaftliche Wissen in verschiedene Arme der Gesellschaft zu tragen, um die Grundlage für einen tiefgreifenden inneren und damit auch gesellschaftlichen Wandel zu schaffen.

www.taniasinger.de

Workshopleiter*innen

BAATZ Ursula, Research Fellow am Institut für Religionswissenschaften der Univ. Wien, Lehraufträge an österr. Universitäten, langjährige Redakteurin bei ORF-Ö1 (Religion und Wissenschaft). Mitbegründerin von WIGIP und „Polylog-Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren“; Studienaufenthalte in Asien und Lateinamerika, Zen-Praxis u.a. bei Hugo M. Enomiya-Lassalle, Robert Aitken Roshi, Zen-Lehrerin der Escuela Zen „Zendo Betania“.

www.baatz.at

HAGEN Julia, ist Tanzpädagogin HKiT®, Tanztherapeutin HKiT®, Dancing Dialogue HKiT® i.A. und Lehrgangs-Referentin, Mitglied im Dachverband DHKiT®, Rechtsanwältin. www.juliahagen-tanz.at

HASSLINGER Michael & URMONEIT Johanna haben für die FSS (Foundation for Shamanic Studies Europe) viele Jahre in Goldegg Seminare gehalten. **HASSLINGER Michael**, Wiener Neudorf, Zivilingenieur und Bauunternehmer, 1983 erstes Schamanismusseminar beim Anthropologen Michael HARNER in Wien. 1994/1999 Teilnahme an Expeditionen zu nativen Schamanen in Tuvinien/Sibirien. Lehrbeauftragter der Foundation for Shamanic Studies – Europa (FSS-E). **URMONEIT Johanna**, Maria Enzersdorf, JIN - SHIN - JYUTSU – Praktikerin (bekannt auch als Strömen). 1992 Basisseminar der FSS-E, Teilnahme an der Tuvinien – Expedition 2003, seit 30 Jahren Assistenz bei den Seminaren von M. Hasslinger.

www.shamanism.eu

QUINTANA-ABRAHAM Lian (she/them) lebt und arbeitet in Wien als Physiotherapeut:in, Yogalehrer:in und Aktivist:in. Mit einem Hintergrund in Friedens- und Konflikttransformation arbeitet Lian an der Schnittstelle von verkörperter Friedenspädagogik, Consent, Body- und Sex-Positivity sowie queer-feministischem Genuss-Aktivismus und begleitet Menschen darin, Frieden im Körper und in Beziehungen erfahrbar zu machen.

www.quintana-abraham.com

RENOLDNER Christa, Salzburg, ist Systemische Psychotherapeutin, Supervisorin, Mediatorin, Qualified Senior Teacher in Constellation Work, Zusammenarbeit mit Organisationen der Friedens-, Demokratie- und Flüchtlingsarbeit.

www.christa-renoldner.at

RICHTER Timm, Berlin, ist Geschäftsführer der von Vivian Dittmar gegründeten Be-the-Change Stiftung für kulturellen Wandel, Lebensweise-Coach i.A. und Referent für Themen rund um emotionale Regulation und *echten Wohlstand*. Er unterstützt Vivian bei Life-Veranstaltungen sowie Onlinekursen und ist im Team des Online-Entladungsraums. Studium in Mathematik, Philosophie und BWL, Gymnasial- und Grundschullehrer.

www.be-the-change.de/menschen/

Künstler*innen

WALK Julia ist eine multidisziplinäre Künstlerin, die mit Essen, Text, Performance, Skulptur und Installation arbeitet. Ihre künstlerische und philosophische Forschung untersucht essbare Materie als wirkungsmächtigen Aktanten innerhalb komplexer Gefüge. Kochen versteht sie als künstlerische Praxis und erforscht dessen Verschiebung vom alltäglichen Handeln hin zu Methode und Medium partizipatorischer Kunstformate. Julia Walk studierte Kulturmanagement und Philosophie und ist seit 2025 PhD-Kandidatin an der Kunstuniversität Linz.

WALK Michaels individuelle Praxis versteht Formgebung als Versuch der Legitimation von Begehren und untersucht die Bedingungen, unter denen diese im Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft sowie im Zusammenhang von Bedürfnis und Verhalten möglich wird. Der Arbeitsprozess selbst – der Umgang mit Material, Form und Präsentation – bildet den zentralen Ort dieser Praxis. Michael Walk studierte Medien- und Kommunikationswissenschaften, Sozialpädagogik und Sprachkunst und arbeitet derzeit an seiner Masterarbeit im Studiengang Plastische Konzeptionen.

Gemeinsam arbeiten Julia und Michael Walk im Künstler*innen-Kollektiv Conte Potuto. Theoretisch übernimmt Conte Potuto Verantwortung für überholte Wirklichkeitswahrnehmungen und deren Konsequenzen. Praktisch entstehen daraus performative Installationen, die als temporäre Räume für Interaktion dienen und der Gemeinschaft offenstehen. Neben ihrer kollektiven Praxis entwickeln sie als Duo künstlerische Formate und begehbare Installationen. In performativen Settings trifft ihre künstlerisch-philosophische Arbeit zur Wirkmacht essbarer Materie innerhalb relationaler Gefüge auf seinen Zugang zur Formgebung.

www.contepotuto.com

**Sind die
Äcker und
Wiesen
fort, fehlt
das Essen
uns vor Ort.**

**Stoppen wir die
Verbauung Österreichs!**



Impulse für ein freieres Leben.

Streitbar, lebensnah, konkret –
das neue Philosophie Magazin



philomag.de



Brauerei Schwarzach

IM PONGAU



*In jedem Bier
steckt eine
Geschichte.*

*Traditionelles
Brauhandwerk
mit modernster
Technik*



BEGEGNUNGEN

auf Schloss Goldegg

- 13.06. – 14.06. **Lehmbackofen bauen – in zwei Tagen!**
Camilla Harfmann
- 19.06. – 21.06. **„Jodeln isch a Freid“**
Mag^a Heidi Clementi
- 19.06. – 21.06. **Der PERMAKULTURGARTEN im Sommer**
Dr.ⁱⁿ Marlies Ortner und DI Thomas Meier, PIA
- 19.06. – 20.06. **Wie wir die Welt sehen**
Ronja von Wurmb-Seibel
- 26.06 – 28.06. **Tanz des Herzens - Drehtanz & Sema**
Paramjyoti Carola Stieber & Musiker
- 26.06 – 28.06. **Der Weg des Schamanen – FSS Basis-Seminar**
Mag. Roland Urban
- 02.07. – 05.07. **Der Ruf der Seele**
Susann Belz
- 03.07. – 05.07. **Eat, pray & paint**
Xiolan Huangpu
- 03.07. – 05.07. **Natur als Spiegel der Seele**
Dr. Geseko von Lüpke
- 09.07. – 12.07. **Beschwingtes Sommersingen**
Mag.^a Catarina Lybeck-Altman
- 17.07. – 19.07. **Ritual Dance**
Roxana Jaffé
- 13.08. – 16.08. **Singen macht glücklich – Sommersingferien**
Katharina und Wolfgang Bossinger
- 21.08. – 23.08. **Der Permakulturgarten im Spätsommer und Herbst**
Dr.ⁱⁿ Marlies Ortner und DI Thomas Meier, PIA
- 21.08. – 23.08. **Tanzen... mit Lust & Spaß! AFRIKA!**
Markus Hochgerner
- 28.08. – 30.08. **„Ich gehe meinen eigenen Weg“**
Wolfgang Bartolain
- 28.08. – 30.08. **Spiritualität, Meditation & Yoga**
Florian Palzinsky
- 04.09. – 06.09. **Schamanismus und Transformation**
Mag. Roland Urban
- 11.09. – 13.09. **Der Garten der weisen Frau**
Karoline Schnepps
- 11.09. – 13.09. **N'goni - westafrikanische Rhythmusharfe**
Frank Heinkel
- 14.09. – 18.09. **Herbstschreibtage**
Inge Böhm
- 19.09. **Naturapotheke „Fermentieren von Lebensmitteln“**
Dr.ⁱⁿ Karin Buchart (Tagesseminar)
- 02.10. – 04.10. **Gut aufgestellt - der systemische Blick**
Mag.^a Claudia Winklhofer
- 09.10. – 11.10. **Herbstzauber – Begegnung mit Romatanz**
Piry Krakow
- 09.10. – 11.10. **ABBA – The workshop! ...more songs!**
Mag.^a Catarina Lybeck

Anmeldung / Organisationshinweise

Wir ersuchen um Anmeldung über unsere Website

www.schlossgoldegg.at

per E-Mail oder telefonisch. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Pauschalkarten-Besteller werden bevorzugt berücksichtigt.

TEILNAHMEGEBÜHREN:

- **PAUSCHALKARTE mit Workshop: € 250,-**
- **PAUSCHALKARTE m. Vertief.Gesprächen: € 160,-**
- **EINZELKARTEN: Vortrag: € 20,- | Performance: € 10,-**

In der Pauschalkarte sind alle Vorträge, das Rahmenprogramm, die Wahl eines Workshops oder die Vertiefenden Gespräche und ein Performance-Besuch enthalten.

10 % Ermäßigung für Ö1-Clubmitglieder!



ZAHLUNGSMÖGLICHKEIT

Überweisung an: Raiffeisenbank Pongau Mitte

IBAN: AT78 3505 5000 0201 1286 BIC: RVSAAT2S055

INFORMATION, TAGUNGSBÜRO

Kulturverein SCHLOSS GOLDEGG

www.schlossgoldegg.at | office@schlossgoldegg.at

5622 Goldegg, Hofmark 1, Österreich

T +43 6415 8234-0

INFORMATIONEN ZU UNTERKÜNFTE

Tourismusbüro Goldegg | www.sonnenterrasse.at

T +43 6415 7520 | E-Mail: info@sonnenterrasse.at

WIE SIE SCHLOSS GOLDEGG MIT DER BAHN ERREICHEN

Zielbahnhof: Schwarzach-St. Veit, von dort mit dem Bus 580 oder dem Shuttel zum Schloss bzw. zu den Quartieren und retour. Nähere Infos unter www.guestmobilityticket.at